

Aufgabe 1

Erklären Sie anhand der Lexeme *Morgenstern* und *Abendstern* den Unterschied zwischen Extension bzw. Referenz einerseits und Intension andererseits.

Aufgabe 2

Erklären Sie anhand der Lexeme *Fahrzeug* – *Auto* – *Cabrio*, inwiefern sich die Menge der Merkmale der Intension vergrößert, je kleiner die Extension ist. Hinweis: Sie müssen hier kein formal korrektes Merkmalsystem erstellen, informelle Angaben zur Extension reichen hier aus.

Aufgabe 3

Erklären Sie anhand der Lexempaare *groß–klein* vs. *vor–hinten*, warum für den Begriff »Konversivität« auch die Bezeichnung »relationale Antonymie« verwendet werden kann.

Aufgabe 4

In welcher semantischen Relation steht in den folgenden Beispielen (a) das Kompositum zu (b) dessen Zweitglied?
Rotwein, *Blaumeise*, *Grünkohl*, *Weißbrot*

Aufgabe 5

Zwischen zwei Lexemen A und B liegt Vollsynchronie vor, wenn A und B dieselbe deskriptiv-intensionale Bedeutung haben, dieselbe konnotative Bedeutung haben sowie in allen Kontexten füreinander austauschbar sind. Begründen Sie auf dieser Basis, dass zwischen den folgenden Lexempaaren nur partielle Synchronie vorliegt:

Penner–Obdachloser, *töten–hinrichten*, *Katze–Mieze*

Aufgabe 6

Grenzen Sie die Bedeutungen der nachstehenden Lexeme durch eine geeignete Merkmalsmatrix mit möglichst wenigen binären Merkmalen voneinander ab:

Spaghetti, Penne, Tagliatelle, Maccheroni, Fusilli.